

Service-Release PLANBAR 2018-1

Die Benutzung der Version ist nur in Verbindung mit einer der folgenden installierten Versionen möglich:

- DVD-Nr.: 03-02-01-18-FTW (PLANBAR 2018-0-2 Release)
- DVD-Nr.: 02-02-12-17-FTW (PLANBAR 2018-0-1 Release) sowie installiertem Hotfix PLANBAR 2018-0-2
- DVD-Nr.: 01-02-10-17-FTW (PLANBAR 2018-0 Release) sowie den installierten Hotfixes PLANBAR 2018-0-1 und PLANBAR 2018-0-2

Mögliche Ausgangsversionen: PLANBAR 2018-0-2 Release

Download Installationsdatei:

<http://www.precast-software.com/service/downloads/#c1647>

Downloaddatei: PLANBAR-Update_2018-1.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Prüfen Sie, ob auf Ihrem Rechner die Version PLANBAR 2018-0-2 installiert ist
3. Beenden Sie PLANBAR 2018-0-2 und starten Sie die Installationsdatei PLANBAR-Update_2018-1.exe (auf jedem Rechner, auf dem PLANBAR 2018-0-2 installiert ist)
4. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Für ein Update von einer älteren Allplan Precast Version bzw. PLANBAR Version wenden Sie sich bitte an den Technischen Support.

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:

Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: support@precast-software.com

Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieses Service-Release beinhaltet die folgenden Punkte:

Allgemein:

Durch Bearbeitung und Behebung verschiedener Meldungen von Quality Reporter wurde die Stabilität von PLANBAR erhöht.

Die Hilfe wurde aktualisiert.

Die Links im Allplan Begrüßungsdialog wurden aktualisiert.

Datenverwaltung (Projekte, Teilbilder und Pläne)

- Für Projektnamen sind nur bestimmte Zeichen erlaubt. Wenn Sie ein nicht zulässiges Zeichen eingeben, werden nun die unzulässigen Zeichen aufgelistet.

Allplan Share, Workgroup Online

- Bei leeren benannten Teilbildern kann mit „Umbenennen“ der Teilbildname gelöscht werden.
- Durch verschiedene Verbesserungen ist Allplan Share nun stabiler und schneller.
- In Allplan Share unterbleibt der wiederholte Download von JPG Dateien in Makros.
- Die Funktion „Bimplus Modell anzeigen“ kann in Allplan Share wieder genutzt werden.
- Bei Allplan Share und Workgroup Online kann der lokale Datenpfad nun mehr als 80 Zeichen lang sein.
- Mit der Funktion „Speichern und Hochladen“ (Menü „Datei“ bzw. Allplan Symbol in der Symbolleiste für den Schnellzugriff) können Sie jetzt bei Allplan Share und Workgroup Online jederzeit Ihre Daten speichern und zu Allplan Share bzw. auf den FTP Server hochladen.

Layerverwaltung

- Unter Architektur - Raum können Sie nun die neuen Standardlayer RA_RA2 (Raum sonstige) und RA_GESCH2 (Geschoss sonstige) nutzen.

Bibliotheken - PythonParts, SmartParts-

- Programmieren und Verwenden von PythonParts wurde an verschiedenen Stellen verbessert.
- Bearbeiten von PythonParts mit Einbauten wurde verbessert.
- In PythonPart Dateien können nun UNC Pfadbezeichnungen verwendet werden.
- Mit „Makro auflösen“ können Sie nun auch die Struktur von PythonParts auflösen, um deren Konstruktionselemente einzeln zu bearbeiten.
- Bei Tür-SmartParts wurde der Panikbeschlag in 2D und 3D verbessert; auch bei geänderten Werten für Falz und Rahmendicke wird der Panikbeschlag nun korrekt platziert.

Benutzeroberfläche

- Beim Verlassen von Allplan wird die zuletzt eingestellte Oberflächenkonfiguration in der Datei LetzteKonfiguration_2018.ubx (Englisch: LastConfiguration_2018.ubx) im lokalen Benutzerordner gespeichert.
- Der Funktionsumfang der „Symbolleiste für den Schnellzugriff“ wurde um einige Funktionen erweitert, damit das Einblenden der Menüleiste bzw. das Wählen von Funktionen aus den Menüs nicht mehr notwendig ist.
- Neue Funktion „Voreinstellungen“ mit Dropdown-Liste öffnet nun nicht nur die Funktion „Optionen...“, sondern auch „Definitionen...“.
- Neue Funktion „Bearbeiten“, mit Dropdown-Liste, die folgende Funktionen enthält:
 - „Ausschneiden“, „Kopieren“, „Einfügen“ und „Einfügen an Originalposition“ (aus Menü „Bearbeiten“)
 - „Fensterinhalt in Zwischenablage“ (aus Menü „Ansicht“) und „Fensterinhalt als Pixelbild speichern“ (aus Menü „Datei“) wurden aus der Dropdown-Liste der Funktion „Ansicht“ hierher verschoben
 - „Inhalte einfügen“ (aus Menü „Bearbeiten“)
 - „Link“, „XRef“, „freies XRef“, „Pixelfläche“, „Objekt“ (aus Menü „Einfügen“)
 - „Verknüpfte Objekte bearbeiten“, „OLE Objekte modifizieren“ (aus Menü „Bearbeiten“)
- Änderungen in der Dropdown-Liste der Funktion „Ansicht“:
 - „Fensterinhalt in Zwischenablage“ und „Fensterinhalt als Pixelbild“ speichern wurden in die Dropdown-Liste der Funktion „Bearbeiten“ verschoben
 - „Ganzer Bildschirm“ wurde in die Dropdown-Liste der Funktion „Fenster“ verschoben
- Die Anordnung der Funktionen in der Actionbar wurde auf Kundenfeedback angepasst und erweitert.
- Der Aufgabenbereich „Schnellzugriff“ in der Actionbar wechselt nun mit der Aufgabe; der Funktionsumfang ist an die jeweilige Aufgabe angepasst.
- Über „Benutzeroberfläche anpassen | Actionbar“ können Sie den Abstand zwischen den Icons der Actionbar anpassen.
- Bei der Actionbarkonfiguration ist die Option „Automatischer Modulwechsel“ bei Doppelklick der rechten Maustaste auf ein Element ohne Wirkung. Der Infotext der Option wurde entsprechend angepasst.
- Plug-Ins und Add-Ons können nun mit dem Actionbar Konfigurator bearbeitet werden.
- Das Fenster des Actionbar Konfigurators kann an den Seiten größer gezogen werden.
- In einer Actionbar sind keine Gruppen mit gleicher Bezeichnung erlaubt. Kopierte Gruppen erhalten nun die Bezeichnung „Kopie-NameDerGruppe“ und können anschließend umbenannt werden.
- Aufgaben werden erst nach Beantworten einer Sicherheitsabfrage gelöscht.
- Modifikationsfunktionen sind nun nicht nur im Kontextmenü des Objekts zu finden, sondern zusätzlich auch unter „Ändern“ und „Bearbeiten“.
- Der Aufgabenbereich „Schnellzugriff“ ist kein fester Bereich mehr, sondern wechselt nun mit der Aufgabe. Der Funktionsumfang von „Schnellzugriff“ wurde an die jeweilige Aufgabe angepasst.
- Aufgabe „Planlayout“, alle Funktionen, die zum Bearbeiten von Plänen verfügbar sind, können nun im Bereich „Schnellzugriff“ gewählt werden.
- Der Abstand zwischen den Funktionen und Flyouts kann über „Benutzeroberfläche anpassen“ von „Sehr klein“ bis „Groß“ festgelegt werden.
- Die Größe der Rollensymbole wird nun in „Benutzeroberfläche anpassen“ festgelegt.
- Das Verhalten der Flyouts in komprimierten Aufgabenbereichen wurde verbessert:
 - Mit einem Klick auf das Symbol wählen Sie die Funktion.
 - Mit Klicken und Halten auf das Symbol öffnen Sie das Flyout-Menü.

- Sobald Sie mit dem Cursor in die Nähe des Pfeils zeigen, wird dieser durch eine Linie und dunklere Farbe vom restlichen Symbol getrennt. Um das Flyout-Menü zu öffnen, genügt ein kurzer Klick in diesen Bereich.
- Flyouts in komprimierten Aufgabenbereichen sind nun durch Linien (Separatoren) gegliedert.
- Die Bezeichnung der folgenden Aufgaben wurde geändert:
 - Die Aufgabe „Beschriftung“ heißt jetzt „Beschriften“.
 - Die Aufgabe „Zusammenarbeit“ heißt jetzt „Teamwork“.
- Die folgenden Aufgabenbereiche sind neu:
 - „Achsraster“ (Aufgabe „Konstruieren“, zum Erstellen und Bearbeiten von Achsrastern)
 - „2D-Flächen“ (Aufgabe „Konstruieren“, zum Erstellen und Bearbeiten von 2D-Flächenelementen)
 - „Update“ (Aufgaben „Rohbau“, „Ausbau“, „Freies Modellieren“, „Beschriften“ und „Ingenieurbauwerke“, zum Aktualisieren von Architekturelementen und Beschriftung)
 - „Textblock“ (Aufgabe „Beschriften“, zum Zusammenfassen und Bearbeiten von Textblöcken)
 - „Boolesche Operatoren“ (Aufgabe „Freies Modellieren“, zum Zusammenfassen und Bearbeiten von Körpern)
 - „Reports, Legenden“ (Aufgabe „Benutzerobjekte“, zum Definieren und Bearbeiten von Reports und Legenden)
 - „Beschriftungsbilder“ (Aufgabe „Benutzerobjekte“, zum Definieren, Bearbeiten und Verwalten von Beschriftungsbildern)
 - „Raumgruppe“ (Aufgabe „Ausbau“, zum Erstellen und Bearbeiten von Raumgruppen)
 - „Innenausbau“ (Aufgabe „Ausbau“, umfangreiche Zusammenstellung von Funktionen zum Erstellen und Bearbeiten von Innenausbauten)
 - Geländer (Aufgabe „Rohbau“)
- Neuer Fester Bereich „Arbeitsumgebung“:
 - Zusammenstellung von vielen Funktionen zur Gestaltung der Arbeitsumgebung, die bisher an verschiedenen Stellen und Menüs zu finden waren, wie z.B. „Systemwinkel“, „gedrehte Grundrissdarstellung“, „Arbeitsebene“ oder „Bezugsmaßstab“.
 - Dazu kommen alle Funktionen, die bisher im festen Bereich „Aktivierung“ enthalten waren
- Alle bestehenden Aufgabenbereiche wurden mit passenden Funktionen ergänzt, erweitert oder nach ergonomischen Gesichtspunkten neu angeordnet. Die meisten dieser Verbesserungen gehen auf Ihre Rückmeldungen und Kommentare im Forum, beim Technischen Support und in E-Mails zurück.
- Entfallen ist der Aufgabenbereich „3D-Konstruieren“, alle Funktionen finden Sie nun in ähnlicher Zusammenstellung im Aufgabenbereich „3D-Objekte“.
- Entfallen sind die Aufgabenbereiche „Umbau“, „Bezug“, „Label“, „Statik“ und „Kontrolle“, alle Funktionen finden Sie nun in anderen passenden Aufgabenbereichen.

Verschiedene Verbesserungen beim Import und Export

- Der Export von mehrschaligen Wänden aus Allplan nach Bimplus wurde an IFC angepasst.
- Bimplus Attribute, die in Allplan nicht verarbeitet werden können, werden nun beim Import automatisch ignoriert. Entsprechende Meldungen entfallen.
- Die Höhe mehrschichtiger Wände aus Allplan wird nun in Bimplus korrekt angezeigt.
- Beim Export von Bewehrung aus Bimplus nach Allplan wird nun das IFC Schema verwendet.
- Die Palette „Task Board“ wird nun schneller geöffnet.
- Die neue Funktion „IFC 4 Daten importieren“ in der Dropdown-Liste des Allplan Symbols bzw. im Menü „Datei“ unter „Importieren“ zu finden. Sie importiert Daten in den Formaten IFC 4, IFC XML 4, IFC 2x3 und IFC XML 2x3.
- Die neue Schnittstelle bietet viele Vorteile beim Import, wie z.B.:
 - Die Formate IFC 4 und IFC 2x3 werden importiert.
 - Performance und Qualität wurden verbessert.
 - Die wichtigsten IFC Objekte aus der Architektur werden als das jeweils entsprechende Allplan Element importiert, die anderen Objekte vorerst als Mengenkörper.
 - Der Import in eine bestehende oder leere Bauwerksstruktur ist möglich.
 - IFC Attribute können beim Import an Allplan Bauteile zugewiesen werden. Bisher war das nur beim Export möglich.
 - Das Import-Protokoll wurde erweitert: Nicht übertragene Elemente werden nach IFC-Objekttyp geordnet und mit interner ID gelistet.

Wir empfehlen, für den Import von IFC Daten generell die neue Schnittstelle zu nutzen. Nur wenn Sie das Ergebnis der neuen Schnittstelle nicht zufriedenstellt, sollten Sie auf die herkömmliche Schnittstelle zurückgreifen.

- Beim IFC Import von Öffnungen in Polygonwänden mit der herkömmlichen Schnittstelle bleibt die Einstellung der Brüstungsdarstellung nun erhalten.
 - Beim Reimport von in Allplan erstellten und in anderen Programmen bearbeiteten IFC Daten werden bestimmte Attribute wie z.B. Gewerk wieder importiert
 - Der IFC Import von runden Wandöffnungen mit radialer Leibung wurde verbessert.
 - Der Import von Dachelementen in IFC Daten mit der herkömmlichen Schnittstelle wurde verbessert.
 - Beim IFC Import von IFCBEAM mit der herkömmlichen Schnittstelle wird die Beschreibung nun ebenfalls importiert.
 - Der Import von speziell geformten Stützen wurde verbessert.
 - Stützen mit mehr als 18 Ecken werden korrekt importiert.
 - Während des Imports einer IFC Datei oder nachträglich kann wieder eine Bauwerksstruktur erstellt werden.
 - Beim IFC Import behalten hohle Profile nun den originalen Elementtyp bei.
 - Das Export-Protokoll wurde erweitert. Nicht übertragene Elemente werden nach Problemkategorie und IFC-Objekttyp geordnet und mit den Attributen Bezeichnung und Allright_Bauteil_ID gelistet.
 - Beim Export im Format IFC 2x3 wird die Option „Freiform-Geometrie Unterstützung (NURBS)“ nicht mehr angeboten.
 - Der IFC Export von Öffnungen mit der neuen Schnittstelle wurde verbessert.
 - IFC Import und Export von kreisförmigen Stützen und Fassaden wurde verbessert.
 - Folgende IFC Standardattribute stehen nun in Allplan auf Deutsch zur Verfügung:
1959 GrossPlannedArea - Bruttofläche nach Raumprogramm
1960 NetPlannedArea - Nettofläche nach Raumprogramm
 - Das Format der eindeutigen IFCID wurde verbessert; der Export nach Orca ist nun möglich.
 - Bei IFC Export und anschließender Prüfung in Solibri werden die Attribute „Material“ und „Bezeichnung“ nun korrekt zugeordnet und angezeigt.
-
- Der DWG Import von Volumenkörpern, die von Kurven begrenzt sind (z.B. Zylinder), wurde verbessert. Diese werden wieder als 3D-Körper importiert.
 - Der DWG Import von 3D Volumenkörpern wurde verbessert.
 - Der DWG Import von extrudierten 3D-Elementen wurde verbessert; größere Flächen werden nun meist als BReps importiert.
 - Der DWG Import von speziellen AutoCAD Daten mit Block-Referenzen auf unsichtbaren Layern wurde verbessert.
 - Der Import von geschachtelten Blöcken aus AutoCAD wurde verbessert.
 - Wenn bestimmte 3D Körper in DWG Dateien nicht importiert werden können, erhalten Sie nun eine entsprechende Meldung.
 - Der Export von Allplan Daten mit gleichen Pixelbildern als PDF wurde verbessert und beschleunigt; die Datenmenge ist geringer.
 - Das neue AutoCAD 2018 Dateiformat DWG2018 steht für Import und Export zur Verfügung.
 - Die Maßzahlen von Maßlinien, die mit der Option „Direkt“ gezeichnet wurden, werden unabhängig von der Eingaberichtung korrekt in das DWG Format exportiert.
 - Der Export bestimmter Mengenkörper als BReps in das DWG Format wurde verbessert.
 - DXF Dateien mit Scanbildern im JPG Format werden wieder importiert.
 - Der Import von in DXF Dateien enthaltenen 3D-Körpern wurde verbessert.
-
- Bei „CPIXML Daten exportieren ...“ können nun die Expositionsclassen für sichtbare und unsichtbare Seite eine Wand, getrennt mit einem Beistrich, unter dem TAG „Exposureclass“ exportiert werden.

Freies Modellieren

- Die Funktion „3D-Kurve aus Achse und Gradient“ wurde verbessert: Als Achse kann nun eine Elementverbindung und als Gradient ein Polygonzug verwendet werden.
- Die Verwendung von 3D Splines als Fahrweg bei „Fahrweg-Sweep“ wurde verbessert.
- Bei „Extrudieren entlang Pfad“ wurde die Präzision der Auflösung von Kurvenelementen mit großen Radien in Ansichten, Schnitten und der Animation erhöht.
- Der in Allplan integrierte Parasolid-Modellierkern wurde auf die Version PS30.00.174 aktualisiert.

Basis

- Die Funktion „Mengen-Daten exportieren...“ in Menü „Datei | Exportieren“ kann wieder im Privaten Projekt angewendet werden.

- Bei den Funktionen „Attributwerte importieren“ und „Mengen-Daten importieren“ ist die Option „Mit Vergleichsdialog“ jetzt standardmäßig deaktiviert. Der Import kann so schneller ablaufen, denn gerade bei größeren Projekten kann das Öffnen des Dialogfelds einige Zeit dauern.
- Bei „Abstand paralleler Linien modifizieren“ wird der Abstand zwischen den Linien korrekt bemessen und in der Dialogzeile vorgeschlagen.

Beschriftung

- Wird ein Text im Allplan Texteditor gelöscht, bleibt die Schriftart erhalten.

Attribute

- Die Attributgruppen „Raumtechnik“ und „TGA“ werden wieder eingeblendet.
- Der Import von Attributen mit „Attribute importieren“, die vorher mit „Attribute exportieren“ exportiert und anschließend geändert wurden, wurde verbessert. Die Attribute Material, Codetext und Bezeichnung werden korrekt zugewiesen.
- Bei der Auswertung in bestimmten Reports wird das Attribut Codetext nun mit bis zu 110 Zeichen dargestellt.

Ansichten, Schnitte

- Bei Schnitt und Ansicht können Hintergrundtebilder (ohne Schnittkörper) abgewählt und wieder dazugeladen werden; Schnitt und Ansicht bleiben dabei erhalten.

Bewehrungsansichten

- Eine Assoziative Ansicht mit beschrifteter Seitenfläche wird nach dem Verschieben korrekt aktualisiert und dargestellt. Nachladen mit „Teilbilder neu organisieren“ kann entfallen.
- Auf Ecken und Kanten von polygonalen gewandelten Mengenkörpern in assoziativer Ansicht lassen sich wieder korrekt Punkte fangen.

Planlayout

- Eine Planstruktur kann wieder als Favorit gespeichert werden.
- Der Export von Plänen mit umfangreichen Pixelflächen in das PDF-Format bei Einstellung der Qualität der Pixelbilder auf niedrigerer Stufe wurde beschleunigt und verbessert.
- Bestimmte Planelemente mit Einbauteilen werden nun wieder genauso schnell geladen wie in den Vorversionen.

Optionen

- In den „Optionen | Bewehrung | Beschriftung“ wird die Einstellung der „Einheit“ nun korrekt in der Vorschau dargestellt.

Fertigteile allgemein:

Werden Fertigteile auf ein anderes Teilbild mit anderen Höhenbezügen kopiert, dann ändert sich die Positionsnummern der kopierten Fertigteile nicht mehr.

Es ist nun möglich, Attribute mit Spezialindex (hier ins Besondere Spezialindex = 0), bei den freien Zusatzattributen auszuwerten.

Änderung der Gewichtsberechnung bei „Variante 1“ und „Variante 2“ für alle Fertigteilelemente (Decken, beide Wandelementierungen und Konstruktive Fertigteile, iParts). Bisher wurde das Stahlgewicht nur von der Bewehrung in Betonschichten ermittelt. Nach der Änderung wird das Stahlgewicht in allen Schichten berücksichtigt!

Hinweis: Bei „Variante 2“ zur Berechnung des Betonnettovolumens wird das Stahlvolumen weiterhin nur in Betonschichten abgezogen.

Bei vielen identischen Fertigteilen mit komplexer Geometrie (z.B. viele runde Öffnungen) wurde die Performance einzelner Funktionen (z. B. „Einbauteil“ und „Listengenerator“) verbessert

Kataloge, Konfigurationen:

Aussparungen, die mit „Fertigteile modellieren“ eingegeben wurden, können jetzt auch bei konstruktiven Fertigteilen, iParts automatisch mit einem gesonderten Symbol, analog zu den Hohlteilen, in einer Ansicht markiert werden.

Dazu gibt es im Layoutkatalog auf dem Register „Symbole“ unter „Symbole in Zeichnung“ die Option „Aussparungen“.

Aktivieren Sie diese, wenn Aussparungen in der entsprechenden Ansicht mit einem gesonderten Symbol markiert werden sollen.

Um die Aussparungen dann auch auf eigenen Aussparungsmaßlinien vermaßen zu können, finden Sie auf dem Register „Bemaßung“ in der Gruppe „Geometrie“ die neue Option „Aussparungen“. Ist diese aktiviert, so können Sie mit den

Varianten „gemeinsam bemaßen“ und „getrennt bemaßen“ festlegen ob die Vermaßung der Aussparungen auf einer gemeinsamen Maßlinie oder auf eigenen Maßlinien erfolgen soll. Wie auch bei der Wand und bei der Decke werden die Aussparungen dann nicht zusätzlich am Plattenrand vermaßt.

Hinweis: Die Möglichkeit zur Vermaßung der Aussparungen steht analog zu den Ansichten ebenfalls bei Schnitten zur Verfügung.

Im Standard Layout-Katalog stehen zusätzliche Layouts für die „Getauschte Produktionsreihenfolge“ von Wänden, die mit „Wandelementierung“ erzeugt wurden, zur Verfügung.

Analog zu den Ansichten ist jetzt auch bei Schnitten von konstruktiven Fertigteilen, iParts eine Vermaßung des Stabstahls möglich. Die Einstellungen und Möglichkeiten hierfür sind identisch zu den Ansichten.

MEP-Assistent:

Die Berechnung des Bezugspunkts für das Makro, welcher dann zur Positionsbestimmung des Einbauteils dient, wurde überarbeitet.

Fertigteildecke:

Im Auflagerdialog der Elementdecke wurden, wie bei den übrigen Decken, Schaltflächen zum Speichern und Laden von Favoriten ergänzt.

Fertigteilwand:

Bei den mit „Wandelementierung“ erzeugten Wänden kann jetzt im Unterdiallog „Weitere Gitterträgerparameter“, bei Wahl der Variante „Lose“ für die „Bewehrungsart“, für die Gitterträger auf dem Register „Gitterträger, Verbindungsmittel“ festgelegt werden, wie die Gitterträger eingebaut werden. Hierfür stehen beim neuen Parameter „Einbaulage der Gitterträger“ die Varianten „über 1.Lage Quereisen“ (entspricht der bisherigen Variante) und „mit 1. Lage Längseisen“ zur Verfügung.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass auch bei der Erzeugung der Produktionsdaten eine Umstellung erforderlich ist, falls diese neue Variante genutzt wird. Bei weiteren Fragen hierzu, wende Sie sich bitte an unseren Support!

Elementplan:

Die Erzeugung der Seitennummer am Elementplan in Verbindung mit dem iTrigger wurde korrigiert.

Zusatzbewehrung (Rundstahl-/Mattenbewehrung):

- Nach dem Verschieben einzelner Stäbe einer Verlegung wird nun die Stückzahl im Report und in der nicht assoziativen Legende „Stabliste Biegeformen“ korrekt ausgegeben.
- 2D Flächenbewehrung; Die Punktverlegung von Eisen im Schnitt und anschließendes Verlegen eines kopierten Eisens mit „Stabform verlegen“ ist nun wieder möglich.
- Der Verlegetext einer linearen Punktverlegung von 2D-Eisen wird nach „Punkte modifizieren“ korrekt aktualisiert.
- „Verlegedarstellung modifizieren“ nach Modifikation der Verlegung mit Griffen wurde verbessert.
- Wenn eine Position in mehreren Flächenbewehrungen verlegt ist, dann wird nun in Reports und nicht assoziativen Legenden die Einzellänge der Position wieder korrekt als Zahl ausgegeben.
- Reports und nicht assoziative Legenden liefern nun bei einer Polygonverlegung die gleichen korrekten Werte wie in den Vorversionen.
- Lfdm-Bewehrung aus V2016 oder früher, deren Länge nachträglich geändert wurde, wird in Reports und nicht assoziativen Legenden wieder korrekt ausgewertet.
- Die BARON-C Muffen wurden aktualisiert und verbessert.
- Kurztext und Langtext von BARON-C Endankermuffen Typ E sowie Ergänzungsstab 40mm wurde korrigiert.
- Der Parameter „Kurzbezeichnung“ der BARON-C Endankermuffe Typ AF mit Durchmesser 30mm wurde korrigiert.
- Im Report „Mattenstahlliste.rdlc“ werden mit „Position modifizieren“ geänderte Stückzahlen berücksichtigt und ausgewertet.
- Geschnittene Eisen in einem Schnitt werden nach dem Aktivieren wieder in Aktivierungsfarbe dargestellt.
- Bei Bewehrungsdaten, die aus Allplan 2016 in die aktuelle Version gewandelt wurden, werden nun Legenden nach dem Verschieben von Auszugseisen nicht mehr verändert.
- Bügelmatten mit Auszug, deren Stückzahl mit „Position modifizieren“ geändert wurde, wird nach Löschen einer Verlegung weiterhin in Reports und Legenden dargestellt.

FormBau:

Schalelemente in einer mit der Funktion „Explosionszeichnung erstellen“ erzeugten Darstellung können jetzt nachträglich verschoben werden, so dass eine ggf. besser lesbare Zeichnung entsteht.

Klicken Sie zum Verschieben auf die neue Funktion „Schalelemente aus Explosionszeichnung verschieben“. Aktivieren Sie im Anschluss das/die gewünschte(n) Schallbrett(er) und verschieben es/sie an den gewünschten Ort. Die Schalelemente im Modell werden dabei nicht verschoben!

Überarbeitung der Legende „Formbauelemente mit Grafik“.

- Diese kann nun auch als Nicht-Assoziative Legende ausgegeben werden.
- Desweiteren werden zugehörige Nagelfahnen sowie sonstige Einbauteile, welche in der Grafik angezeigt wurden, nicht mehr mit dargestellt.
- Die Grafik in der Legende wurde nun auch zentriert, sodass sie immer Zentral in der vorgesehenen Zelle erscheint

Es ist nun in „Element bearbeiten“ möglich, ein Schalbrett in allen Ansichten aufzutrennen.

Plug-Ins:

Beim Plug-In der Fa. Filigran wurde der Bezugsmaßstab zur genaueren und vereinfachten Darstellung der Gitter- und Durchstansträger verändert. Die Grenze liegt jetzt beim Maßstab 1:49 statt vorher bei 1:25.

Internationale Versionen

Die Unterstützung linksläufiger Schriften wurde verbessert. Die Aktivierung erfolgt über einen Registrierungsschlüssel.

Bei der Berechnung der Stab-/Mattenlänge nach BS 8666 wird nun bei der Flächenbewehrung die Stablänge im Verlegetext und im Auszug korrekt berechnet.

Bei Einstellung British Standard wird nun die Stablänge im Verlegetext und im Auszug nach Änderung korrekt aktualisiert. Die mitgelieferten Reports 'Reinforcement schedule - British Standard' (englisch) bzw. 'Stablste British Standard' (deutsch) werten die Gesamtlänge der Stäbe nun korrekt aus. Reports in anderen Sprachen sind im nächsten Hotfix enthalten.

Python Parts in der chinesischen Version können aus einer Projektbibliothek ausgewählt werden, wenn der Projektname chinesische Zeichen enthält.

Mehrere Schriftarten in einer Zeile werden in der chinesischen Version beim DWG Export nun beibehalten.

Schlaufenmatten in der Österreichischen Version werden wieder mit Schlaufen (Haken) in Querschnittsreihen, Isometrie und Animation dargestellt.

Niederländische Reports werden wieder vollständig installiert.

Der abweichende Biegerollendurchmesser für Bewehrungsstäbe größer 25mm bei Indien wird nun berücksichtigt.

Bei Maßeinheit Fuß/Zoll für die USA wird die Hakenlänge nun genauer angezeigt.

Hotfix TIM 2018-1

Version: 2018.1.0.578044506
26.04.2018 – 10:16:57
© Precast Software Engineering GmbH

Download Installationsdatei:

<http://www.precast-software.com/service/downloads/#c1647>

Downloaddatei: TIM-Update_2018-1.zip

Installation:

1. Wir empfehlen die Durchführung einer Datensicherung vor Installationsbeginn
2. Beenden Sie TIM und starten Sie die Installationsdatei setup.exe
(auf jedem Rechner, auf dem TIM 2018-1 installiert werden soll)
3. Folgen Sie dem Dialog des Installationsprogramms

Support:

Unser Technischer Support beantwortet Ihre Fragen zu Installation und Update:
Tel.: +43 662 423377, Fax: +43 662 854111 610, E-Mail: support@precast-software.com
Hotline Servicezeiten: Mo-Do 08:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00; Fr 08:00 - 12:00

Dieser Hotfix beinhaltet die folgenden Punkte:

Allgemein:

Die Stabilität und Performance wurde verbessert. Verbesserungen und Korrekturen wurden z.B. im Bereich mTIM, ProductionManager, Reports und der UltraList, durchgeführt.

Änderungsnotizen:

Die in PLANBAR erfassten Informationen und Änderungsnotizen zu Plänen sind nun auch im TIM verfügbar.

ImportService Kontrolle:

Es steht eine bessere Kontrolle des ImportService zur Verfügung.

PTS-Server:

Über den PTS-Server können nun auch Bewehrungsmatten geprüft werden

Externe ID:

Es besteht nun die Möglichkeit Element-ID's aus externen Systemen in den TIM zu übernehmen und Elemente am TIM und mTIM darüber zu identifizieren.

IFC4precast:

Die IFC4precast-Schnittstelle wurde erweitert.

UltraList:

In der UltraList stehen neue Filter und eine Unterstützung bei der Datumseingabe zur Verfügung.

Bewehrungsvorfertigung

Für die Bewehrungsvorfertigung können Listen und Etiketten erzeugt werden.

mTIM:

Am mTIM können Bildkommentare erfasst und geändert werden.

eMail:

Einige eMail-Variablen können nun auch in der Betreffzeile genutzt werden